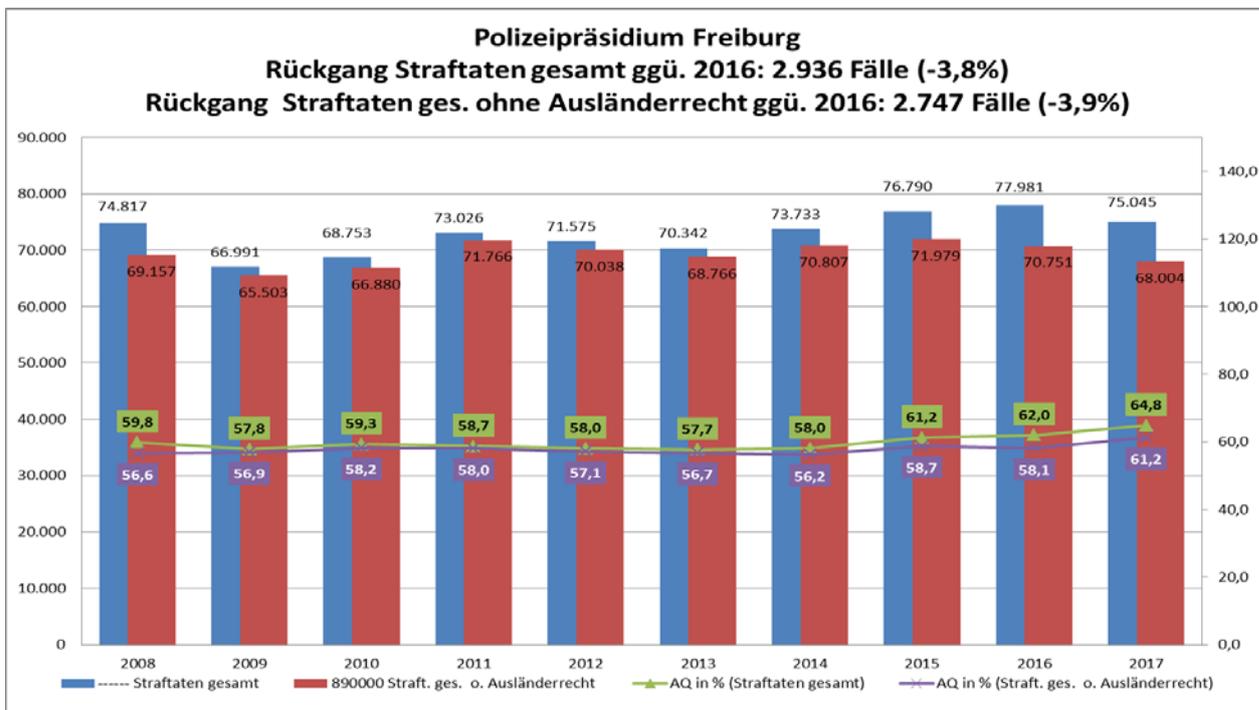


POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG



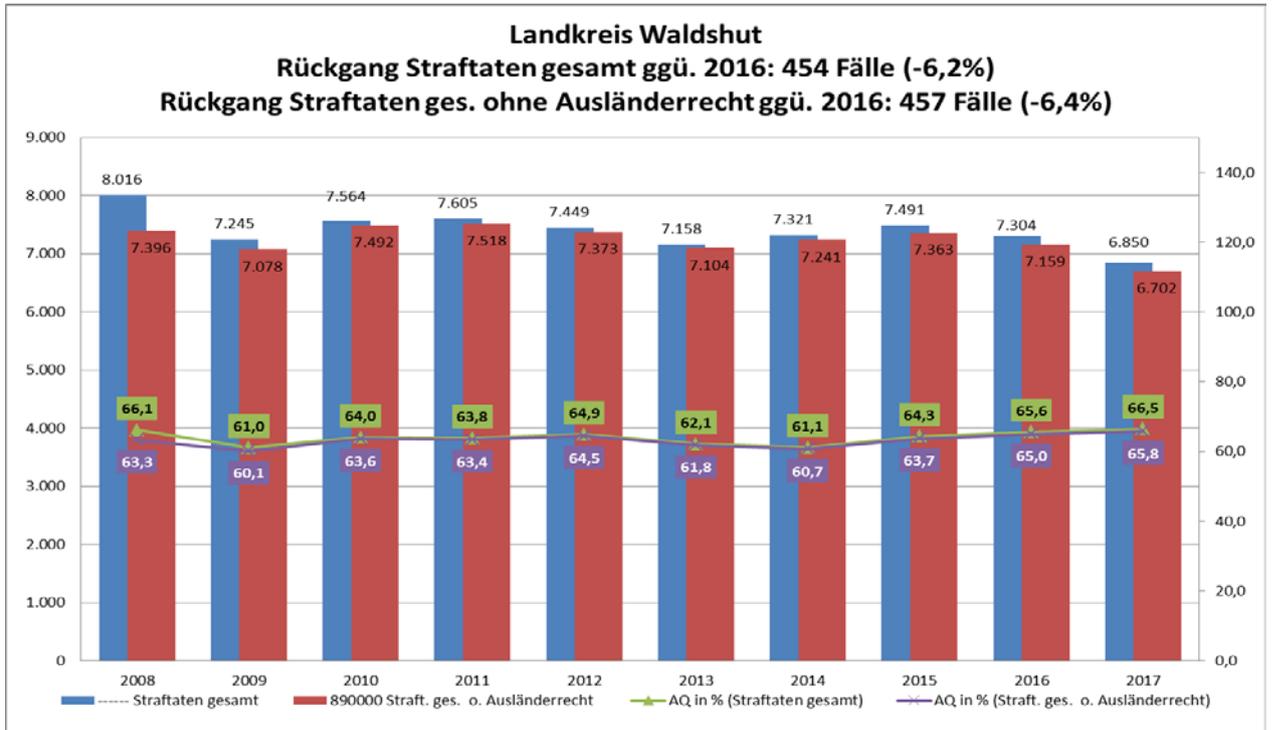
- **Rückgang der registrierten Straftaten um 2.936 Fälle (-3,8 %)**
 - Anstieg der Aufklärungsquote um 2,8 Prozentpunkte auf 64,8 %
- **Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung**
 - Vergleich aufgrund Strafrechtsänderung bzw. PKS-Schlüsseländerung nur eingeschränkt möglich
 - Einführung neuer Tatbestände 184i StGB (Sexuelle Belästigung) und 184j StGB (Straftaten aus Gruppen)
- **Rückgang der Rohheitsdelikte/pers. Freiheit um 303 Fälle (-3,1 %)**
 - Raubdelikte (-34 Delikte)
 - Körperverletzungsdelikte (-261 Delikte)
- **Rückgang des „einfachen“ Diebstahls um 1.593 Fälle (-10,7 %)**
 - Ladendiebstahl (-467 Fälle)
 - Taschendiebstahl (-233 Fälle)
- **Rückgang des „schweren“ Diebstahls um 1.207 Fälle (-10,9 %)**
 - Wohnungseinbruch (-292 Fälle),
 - BSD von Fahrrad (-241 Fälle)
 - BSD an/aus Kfz (-216 Fälle)
- **Rückgang der Vermögens- und Fälschungsdelikte um 54 Fälle (-0,4 %)**
 - Betrug (+153 Fälle)
 - Veruntreuungen (-154 Fälle)
 - Unterschlagung (-117 Fälle)
 - Urkundenfälschung (+88 Fälle)
- **Rückgang der Sonstigen Straftatbestände des StGB um 818 Fälle (-6,0 %)**
 - Sachbeschädigung (-704 Fälle)
- **Zunahme der Verst.gg. strafrechtl. Nebengesetze um 950 Fälle (7,1 %)**
 - Aufenthaltsg/AsylG/FreizügkG EU (-189 Fälle)
 - Rauschgiftdelikte nach BtmG (+1.062 Fälle)

Polizeiliche Kriminalstatistik – Kurzübersicht Polizeipräsidium Freiburg

Straftaten gesamt	2016	2017	Zu- /Abnahme absolut in %		1)
	AQ 62,0 %	AQ 64,8 %	2,80%		
	77.981	75.045	-2.936	-3,8%	↘
0000** Straftaten gegen das Leben	40	40	0	0,0%	→
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	577	666	kein Vergleich möglich Strafrechtsänderung!		
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	9.890	9.587	-303	-3,1%	↘
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	382	348	-34	-8,9%	↘
2200** - Körperverletzung	7.584	7.323	-261	-3,4%	↘
2220** - gefährliche/schwere KV	1.505	1.457	-48	-3,2%	↘
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	5.778	5.579	-199	-3,4%	↘
3**** Diebst. ohne erschw. Umstände	14.885	13.292	-1.593	-10,7%	↘
326*** Ladendiebstahl	4.183	3.716	-467	-11,2%	↘
3900** - Taschendiebstahl	1.250	1.017	-233	-18,6%	↘
4**** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	11.039	9.832	-1.207	-10,9%	↘
4003** - BSD von Fahrrad	3.692	3.451	-241	-6,5%	↘
410*** BSD i/a Dienst-/Büror. pp	836	895	59	7,1%	↗
415*** BSD i/a Gastst./Hotel pp	298	287	-11	-3,7%	↘
425*** BSD i/a Verkaufsräumen pp	565	483	-82	-14,5%	↘
435*** Wohnungseinbruchdiebstahl	1.398	1.106	-292	-20,9%	↘
440*** BSD i/a Bodentr./Keller pp	575	553	-22	-3,8%	↘
445*** BSD i/a Rohbaut./Baust pp	79	98	19	24,1%	↗
450*** BSD an/aus Kfz	1.232	1.016	-216	-17,5%	↘
***** Diebstahl insgesamt	25.924	23.124	-2.800	-10,8%	↘
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	14.383	14.329	-54	-0,4%	→
5100** - Betrug	11.922	12.075	153	1,3%	→
5110** - Waren-/Warenkreditbetrug	3.186	2.922	-264	-8,3%	↘
5150** - Erschleichen v. Leistungen	4.563	5.187	624	13,7%	↗
5160** - rechtsw. erl. unb. Zahl-Mitt.	618	503	-115	-18,6%	↘
5300** - Unterschlagung	1.220	1.103	-117	-9,6%	↘
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	13.726	12.908	-818	-6,0%	↘
6210** - Widerst. gg.d Staatsgewalt	179	240	61	34,1%	↗
6220** - Hausfriedensbruch insg.	916	934	18	2,0%	→
6730** - Beleidigung	3.030	2.994	-36	-1,2%	→
6740** - Sachbeschädigung	7.276	6.572	-704	-9,7%	↘
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	13.441	14.391	950	7,1%	↗
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügG EU	7.230	7.041	-189	-2,6%	↘
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG	5.305	6.367	1.062	20,0%	↗
Summenschlüssel					
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	70.751	68.004	-2.747	-3,9%	↘
891000 Rauschgiftkriminalität	5.344	6.406	1.062	19,9%	↗
892000 Gewaltkriminalität	2.015	1.951	-64	-3,2%	↘
893000 Wirtschaftskriminalität	999	451	-548	-54,9%	↘
897000 Computerkriminalität	1.248	1.074	-174	-13,9%	↘
898000 Umweltkriminalität	325	371	46	14,2%	↗
899000 Straßenkriminalität	14.302	12.794	-1.508	-10,5%	↘

¹ Abweichungen von +/- 2% sind (noch) nicht relevant und sind daher als tendenziell unverändert = → zu betrachten.
Abweichungen von +/- 60% und mehr werden mit senkrechtem Pfeil = ↗ / ↘ dargestellt.

LANDKREIS WALDSHUT



- **Rückgang der registrierten Straftaten um 454 Fälle (-6,2 %)**
 - Anstieg der Aufklärungsquote um 0,9 Prozentpunkte auf 66,5 %
- **Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung**
 - Vergleich aufgrund Strafrechtsänderung bzw. PKS-Schlüsseländerung nur eingeschränkt möglich
 - Einführung neuer Tatbestände 184i StGB (Sexuelle Belästigung) und 184j StGB (Straftaten aus Gruppen)
- **Rückgang der Rohheitsdelikte/persönl. Freiheit um 45 Fälle (-4,8 %)**
 - Körperverletzungsdelikte (-21 Fälle)
 - Nötigung, Bedrohung (-26 Fälle)
- **Rückgang des „einfachen“ Diebstahls um 156 Fälle (-10,5 %)**
 - Ladendiebstahl (-147 Fälle)
- **Rückgang des „schweren“ Diebstahl um 46 Fälle (-7,1 %)**
 - BSD von Fahrrad (-12 Fälle)
 - Wohnungseinbruch (-31 Fälle)
- **Zunahme der Vermögens- und Fälschungsdelikten um 92 Fälle (7,9 %)**
 - Betrug (+135 Fälle)
 - Veruntreuung (-30 Fälle)
 - Unterschlagung (-12 Fälle)
- **Rückgang der sonstigen Straftaten StGB um 269 Fälle (-15,1 %)**
 - Hausfriedensbruch (-31 Fälle)
 - Beleidigung (-47 Fälle)
 - Sachbeschädigung (-116 Fälle)
- **Rückgang der strafrechtlichen Nebengesetze um 57 Fälle (-4,9 %)**
 - Rauschgiftdelikte nach BtmG (-26 Fälle)
 - DatenschutzG (Bund/Land) (-14 Fälle)
 - WaffG / KWKG (-8 Fälle)

Polizeiliche Kriminalstatistik – Kurzübersicht Landkreis Waldshut

Straftaten gesamt	2016	2017	Zu- /Abnahme absolut in %		1)
	AQ 65,6 %	AQ 66,5 %	0,90%		
	7.304	6.850	-454	-6,2%	↓
0000** Straftaten gegen das Leben	11	12	1	9,1%	↑
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	96	122	kein Vergleich möglich Strafrechtsänderung!		
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	947	902	-45	-4,8%	↓
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	25	24	-1	-4,0%	↓
2200** - Körperverletzung	695	674	-21	-3,0%	↓
2220** - gefährliche/schwere KV	112	132	20	17,9%	↑
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	545	507	-38	-7,0%	↓
3**** Diebst. ohne erschw. Umstände	1.487	1.331	-156	-10,5%	↓
326*** Ladendiebstahl	561	414	-147	-26,2%	↓
3900** - Taschendiebstahl	52	39	-13	-25,0%	↓
4**** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	646	600	-46	-7,1%	↓
4003** - BSD von Fahrrad	112	100	-12	-10,7%	↓
410*** BSD i/a Dienst-/Büror. pp	81	82	1	1,2%	→
415*** BSD i/a Gastst./Hotel pp	22	43	21	95,5%	↑
425*** BSD i/a Verkaufsräumen pp	57	38	-19	-33,3%	↓
435*** Wohnungseinbruchdiebstahl	114	83	-31	-27,2%	↓
440*** BSD i/a Bodenr./Keller pp	17	29	12	70,6%	↑
445*** BSD i/a Rohbaut./Baust pp	5	8	3	60,0%	↑
450*** BSD an/aus Kfz	107	91	-16	-15,0%	↓
***** Diebstahl insgesamt	2.133	1.931	-202	-9,5%	↓
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	1.159	1.251	92	7,9%	↑
5100** - Betrug	823	958	135	16,4%	↑
5110** - Waren-/Warenkreditbetrug	271	325	54	19,9%	↑
5150** - Erschleichen v. Leistungen	64	122	58	90,6%	↑
5160** - rechtsw. erl. unb. Zahl-Mitt.	58	30	-28	-48,3%	↓
5300** - Unterschlagung	181	169	-12	-6,6%	↓
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	1.786	1.517	-269	-15,1%	↓
6210** - Widerst. gg.d Staatsgewalt	20	30	10	50,0%	↑
6220** - Hausfriedensbruch insg.	134	103	-31	-23,1%	↓
6730** - Beleidigung	355	308	-47	-13,2%	↓
6740** - Sachbeschädigung	877	761	-116	-13,2%	↓
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	1.172	1.115	-57	-4,9%	↓
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügG EU	145	148	3	2,1%	↑
7300** - Rauschgiftdelikte nach BtMG	814	788	-26	-3,2%	↓
Summenschlüssel					
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	7.159	6.702	-457	-6,4%	↓
891000 Rauschgiftkriminalität	817	792	-25	-3,1%	↓
892000 Gewaltkriminalität	158	185	27	17,1%	↑
893000 Wirtschaftskriminalität	63	20	-43	-68,3%	↓
897000 Computerkriminalität	264	237	-27	-10,2%	↓
898000 Umweltkriminalität	42	47	5	11,9%	↑
899000 Straßenkriminalität	1.029	965	-64	-6,2%	↓

¹ Abweichungen von +/- 2% sind (noch) nicht relevant und sind daher als tendenziell unverändert = → zu betrachten.
Abweichungen von +/- 60% und mehr werden mit senkrechtem Pfeil = ↑ / ↓ dargestellt.

Begriffsdefinitionen/-erläuterungen

Altersgruppen

werden wie folgt eingeteilt:

- Kinder: unter 14 Jahre
- Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre
- Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre
- Erwachsene: ab 21 Jahre

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ (\%) = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Computerkriminalität

Der Summenschlüssel „897000 Computerkriminalität“ umfasst folgende Schlüssel:

- Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- Datenveränderung, Computersabotage
- Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen
- Softwarepiraterie (private Anwendung z. B. Computerspiele)
- Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
- Computerbetrug

Debitkarten

alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos bzw. Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt.

Debitkarten können ohne PIN (im Lastschriftverfahren Schlüssel 5162** oder mit PIN (Schlüssel 5163**) eingesetzt werden.

Gewaltkriminalität

Der Summenschlüssel „892000 Gewaltkriminalität“ umfasst folgende Schlüssel:

- Mord
- Totschlag und Tötung auf Verlangen
- Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter)
- Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen)
- Vergewaltigung durch Gruppen
- Sonstige Straftaten gem. § 177 Abs. 6 Nr. 1, Abs. 7 und 8 StGB
- Sexueller Übergriffe, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge § 178 StGB
- Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 5,7,8 und 9 StGB
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Körperverletzung mit Todesfolge
- gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 01. Januar des Berichtsjahres).

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u. a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal in Baden-Württemberg aufhalten, in der Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$\mathbf{HZ} = \frac{\mathit{Fälle} \times 100.000}{\mathit{Einwohnerzahl}}$$

Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.

Personen, die sowohl die deutsche als auch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, werden in der PKS als Deutsche erfasst.

Die Anzahl von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die sich im Berichtsjahr tatsächlich in Baden-Württemberg aufhielten, ist wesentlich höher als die Einwohnerzahl, da Stationierungstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie Personen ohne polizeiliche Anmeldung in dieser nicht enthalten sind.

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gemäß §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a und 129b, 234a oder 241a StGB.

Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem PMK zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen PKS zu erfassen.

Rauschgiftkriminalität

Der Summenschlüssel „891000 Rauschgiftkriminalität“ umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- Rauschgiftdelikte nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG)
- Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln (BtM)
- Diebstahl von BtM aus Apotheken
- Diebstahl von BtM aus Arztpraxen
- Diebstahl von BtM aus Krankenhäusern
- Diebstahl von BtM bei Herstellern und Großhändlern
- Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM
- Fälschung zur Erlangung von BtM

Der Summenschlüssel „direkte Beschaffungskriminalität“ umfasst die o. a. Schlüssel ohne die eigentlichen Rauschgiftdelikte nach dem BtMG.

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Zur Schlüsselgruppe der Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit zählen:

- Raubdelikte, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Körperverletzungsdelikte
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit (z. B. Freiheitsberaubung, Zwangsheirat, Geiselnahme, Menschenhandel, Nötigung, Bedrohung, Nachstellen)

Sexualdelikte

Aufgrund des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung wurde der PKS-Straftatenkatalog im Deliktsbereich „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ überarbeitet, wodurch sich umfangreiche Änderungen ergeben haben.

Explizit wird darauf hingewiesen, dass die Tatbestände der sexuellen Belästigung nach § 184i StGB (Deliktsschlüssel 1140*) sowie Straftaten aus Gruppen nach § 184 j (Deliktsschlüssel 1150*) neu eingeführt wurden. Diese wurden dem Oberschlüssel der Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung (Deliktsschlüssel 1000*) zugeordnet.

Bisher waren derartige Delikte nicht oder allenfalls im Einzelfall als Beleidigung strafbar und dem Oberschlüssel 6000** zugeordnet.

Weiter wird der sexuelle Missbrauch widerstandsunfähiger Personen, bisher unter dem Deliktsschlüssel 1340** unter dem neuen Schlüssel 1116** erfasst.

Durch die o.g. neuen Zuordnungen wird vor allem der Deliktsbereich 1110** der allgemein als Vergewaltigung/sexuelle Nötigung bekannt war sowie der Deliktsschlüssel 1100** Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung mit Gewalt/Abhängigkeit (hier zählen u.a. auch die neuen Deliktsschlüssel 1140*, 1150* 1116*) beeinflusst.

Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die Umstellung nur noch eingeschränkt möglich.

Straftaten gesamt ohne Ausländerrecht (ST ges. ohne Ausländerecht)

Der Summenschlüssel "890000 Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)" umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- - - - - Straftaten insgesamt

ohne

725000 Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU

Straftatenschlüssel

Die Erfassung der bekannt gewordenen Fälle erfolgt anhand einer Schlüsselssystematik, die sich am Aufbau der Strafgesetze orientiert.

Die Straftatenobergruppen sind:

- Straftaten gegen das Leben
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Diebstahl ohne erschwerende Umstände
- Diebstahl unter erschwerenden Umständen
- Vermögens- und Fälschungsdelikte
- sonstige Straftatbestände (des StGB)
- strafrechtliche Nebengesetze.

Die Summe der Straftatenobergruppen ergibt die Gesamtzahl der erfassten Fälle. Neben diesen Obergruppen werden weitere Summen- und Auswerteschlüssel verwendet, bspw.:

- Straftaten insgesamt
- Diebstahl insgesamt
- Besondere Deliktgruppen

Straßenkriminalität

Der Summenschlüssel „899000 Straßenkriminalität“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)
- Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)
- sonstige sex. Nötigung,
- sexuelle Belästigung § 184i StGB und
- Straftaten aus Gruppen § 184j StGB
- exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Handtaschenraub
- sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld-/Werttransporte
- Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- Diebstahl von Kraftwagen insgesamt – einschl. unbefugter Gebrauch
- Diebstahl von Mopeds und Krafträdern insges. – einschl. unbef. Gebrauch

- Diebstahl von Fahrrädern insges. – einschl. unbef. Gebrauch
- Diebstahl von/aus Automaten insgesamt
- Taschendiebstahl insgesamt
- Landfriedensbruch
- Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Tatverdächtiger (TV)

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Die Erfassung erfolgt unabhängig von der strafrechtlichen Schuldfrage, so dass auch Kinder und andere Schuldunfähige erfasst werden, ebenso wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 893000) sind anzusehen:

1. die Gesamtheit der in § 74 c Abs. 1 Nr. 1-6b GVG aufgeführten Straftaten (ausgenommen: Computerbetrug). Delikte nach Ziffer 6 (Betrug, Untreue, Bestechlichkeit u.a.) nur, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Die Erfassung Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung (Wikri = ja).